

deutung durch die Anlage eines Bahnhofs, welcher 250 Klafter lang und 60 Klafter breit, den Knotenpunkt für den Bahnverkehr mit der industriereichen Gegend von Hohenelbe und Starkenbach, und der agrikolen von Jičjn bildet.

Für uns Touristen, welche uns als Reisezweck blos Naturgenuss und Erholung setzen, ist Falgendorf eine der Eingangspforten zum Riesengebirge, indem wir dasselbe von hier entweder über Starkenbach und Rochlitz, oder über Hohenelbe, den Elbgrund zum Elbfall, oder über Arnau und Jungbuch nach Freiheit oder Johannesbad betreten können. Wie diese Partien auszuführen sind, davon später; für jetzt machen wir dem Leser, der nicht etwa gleich mit demselben Zuge seine Reise fortsetzt, einen andern Vorschlag. Zuerst aber in die Restauration,* und haben wir den Leib erquickt,

* Wer in Falgendorf etwa übernachten will, findet hier zwei Gasthäuser: ganz in der Nähe des Bahnhofs Stumpfs Gasthaus, und einige hundert Schritte vom Bahnhof an der Strasse das alte, doch neuerer Zeit vergrösserte *Gasthaus Schreibers*. Letzteres können wir als zwar einfach, aber reinlich und billig empfehlen. Die Restauration im Bahnhof ist nicht zur Beherbergung von Passagieren eingerichtet. *Fahrgelegenheiten*. Im Bahnhofe befindet sich eine Poststation, von welcher um 3 Uhr Nachm. eine Mallepost nach Rumburg (über Neu-Paka und Jičjn), dann Botenfahrten um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr fr. und 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Ab. nach Jičjn, um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr fr. und 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. nach Hohenelbe, um 8 $\frac{1}{2}$ früh und 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Abends nach Arnau (mit weiterem Postanschluss an Trautenau und im Sommer an Johannesbad), um 8 Uhr früh nach Starkenbach (mit Postanschluss an Hochstadt, Přichowitz, Rochlitz) abgehen. Fahrpreise: Nach Jičjn Mallepost 1 fl. 54 Nkr., Botenfahrt 89 Nkr., nach Neu-Paka 30 Nkr., nach Hohen-